

Zum Tode von Alois Klotzbücher (1930–2022)

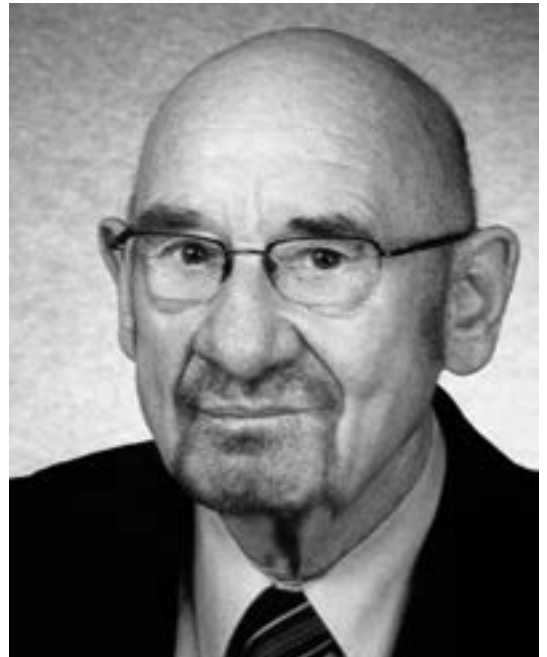
Dr. Alois Klotzbücher, in den Jahren 1974 bis 1986 Direktor der Stadt- und Landesbibliothek Dortmund, ist am 28. Oktober 2022 im Alter von 92 Jahren verstorben. Der gebürtige Tübinger (geboren am 6. Juni 1930) arbeitete zunächst zehn Jahre im Buchhandel und in Verlagen und studierte dann nach dem sog. Begabtenabitur Geschichte, Politische Wissenschaften und Germanistik. Stationen seiner beruflichen Tätigkeit waren die Universitätsbibliothek Tübingen, die Stadtbibliothek Essen und die Stadt- und Landesbibliothek Dortmund. Neben dem Ausbau und der Erweiterung des Angebotes der Bibliothek konnte unter seiner Leitung auch die Handschriftenabteilung durch zahlreiche Schriftstellernachlässe ergänzt werden.

Aktuelle Ereignisse wie die Verleihung des Nelly-Sachs-Preises oder die Auslandskulturtage, Gedenktage wie das Ende des Zweiten Weltkriegs, Geburtstage von Autoren wie Josef Reding, Peter Hille oder Bruno Gluchowski waren Anlass für Ausstellungen und Veröffentlichungen mit Textproben und Bibliografien.

Dr. Klotzbücher war im Vorstand des Historischen Vereins für Dortmund und die Grafschaft Mark und Stellvertretender Vorsitzender der Vereinigung von Freunden der Stadt- und Landesbibliothek, Mitglied der Jury zur Verleihung des Nelly-Sachs-Preises, Mitglied in der Historischen Kommission für Westfalen und der Literaturkommission für Westfalen. Über 50 Veröffentlichungen und Vorträge beschäftigten sich mit der Bibliotheksgeschichte und dem Literarischen Leben in Dortmund.

Vor allem in dem 1982 zum 75-jährigen Bestehen der Stadt- und Landesbibliothek erschienenen Sammelband »Von Büchern und Bibliotheken in Dortmund« wurde die Geschichte der Dortmunder Bibliothek aufgearbeitet und damit ein wertvoller Einblick in die Arbeit der Bibliotheken zu Beginn des 20. Jahrhunderts gegeben.

Auch nach seinem Ruhestand blieb er der Stadt- und Landesbibliothek verbunden, war gern gesehener Gast auf zahlreichen Veranstaltungen der Stadt- und Landesbibliothek und verfolgte die Weiterentwicklung »seiner« Bibliothek. Auch die Entwicklungen im Bibliotheksbereich auf Bundes- und Landesebene beobachtet



Alois Klotzbücher
Foto: privat

er weiterhin mit Interesse und machte sie zum Thema von persönlichen Gesprächen, die er mit den aktiven Bibliothekar*innen führte. Nun mussten wir Abschied von Herrn Dr. Klotzbücher nehmen, der sich zeitlebens für Bibliotheken engagiert und diese quasi gelebt hat.

Verfasser

Dr. Johannes Borch-Jaene, Direktor der Stadt- und Landesbibliothek Dortmund, Max-von-der-Grün-Platz 1–3, 44137 Dortmund, Telefon +49 231 50-23225, jborbach@stadtdo.de